

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Kreistag

Niederschrift

über die 11. öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Kreistages am 15.02.2016 im
Kreistagssaal der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943
Luckenwalde.

Anwesend waren:

Herr Dr. Gerhard Kalinka	Vorsitzender des Kreistages
Frau Kornelia Wehlan	Landrätin
Frau Gertrud Klatt	
Herr Hans-Jürgen Akuloff	
Herr Jörg-Martin Bächmann	
Herr Dr. Ralf von der Bank	
Herr Helmut Barthel	
Herr Michael Baumecker	
Frau Birgit Bessin	ab 17.20 (TOP 5)
Frau Martina Borgwardt	
Herr Thomas Czesky	
Herr Helmut Dornbusch	
Herr Peter Dunkel	
Herr Hans-Stefan Edler	
Herr Danny Eichelbaum	
Herr Erich Ertl	
Frau Katja Grassmann	
Herr Christian Grüneberg	
Frau Stella Hähnel	ab 17.20 (TOP 5)
Herr Detlev von der Heide	
Herr Dirk Hohlfeld	
Herr Winand Jansen	
Frau Irina Kalinka	
Frau Evelin Kierschk	
Frau Heike Kühne	
Herr Lutz Lehmann	
Frau Bettina Lugk	
Herr Olaf Manthey	
Herr Lutz Möbus	
Herr Jörg Niendorf	
Herr Andreas Noack	
Frau Dr. Irene Pacholik	
Herr Sven Petke	
Herr Ronald Rahneberg	ab 17.25 (TOP 6)
Herr Hartmut Rex	
Frau Gertraud Rocher	

Herr Roland Scharp
Frau Gabriele Schröder
Frau Ria von Schrötter
Herr Matthias Stefke
Herr Dirk Steinhausen
Herr Erik Stohn
Herr Felix Thier
Frau Mandy Werner
Herr Michael Wolny

Verwaltung

Frau Kirsten Gurske
Herr Detlef Gärtner

Erste Beigeordnete und Dezernentin II
Beigeordneter und Dezernent IV

Entschuldigt fehlten:

Frau Maritta Böttcher
Frau Carola Hartfelder
Herr Detlef Helgert
Herr Jan Hildebrandt
Herr Detlef Klucke
Herr Falk Kubitza
Herr Hans Kühlewind
Frau Annekathrin Loy
Herr Andreas Muschinsky

Unentschuldigt fehlten:

Herr René Haase
Herr Roy Riedel
Herr Detlef Schlüpen

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der 10. ordentlichen Sitzung des Kreistages am 7. Dezember 2015
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 5 Mitteilungen der Landrätin
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Haushalt 2016
- 6.1.1 Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2016 5-2581/15-I/1
- 6.1.2 Haushaltssicherungskonzept 2016 5-2576/15-I

6.1.3	Haushaltssatzung 2016	5-2575/15-I
6.2	Festsetzung Kassenkredit	5-2665/16-I
6.3	Jugendförderplan 2016 des Landkreises Teltow-Fläming	5-2648/16-II/1
6.4	Weiterleitung der Bundesmittel an den DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e.V. für die Sanierung des Übergangwohnheimes (ÜWH) Anhaltstraße 31 in 14943 Luckenwalde	5-2647/16-II
6.5	Genehmigung einer Eilentscheidung zur Erhöhung der Auszahlungen im Produktkonto Übergangwohnheime für Aussiedler und Asylbewerber	5-2637/15-II
6.6	Einbringung Integrationskonzept des Landkreises Teltow-Fläming - Entwurf	5-2669/16-II
6.7	Kindertagesbetreuung – Ermittlung eines landeseinheitlichen Ansatzes der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen für ein Mittagessen	5-2655/16-II
6.8	Petition zur Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Teltow-Fläming für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2017	5-2626/15-KT
6.9	Errichtung von weiteren Klassen der gymnasialen Oberstufe am Oberstufenzentrum Teltow-Fläming	5-2532/15-I
6.10	Personelle Veränderung im Kreisausschuss	5-2623/15-KT
6.11	Personelle Veränderung im Jugendhilfeausschuss	5-2624/15-KT
6.12	Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohner	5-2625/15-KT
6.13	Berufung der Vorsitzenden des Kreisschulbeirates als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	5-2619/15-KT
6.14	Schutzgebietsausweisung Naturschutzgebiet (NSG) "Fauler See - Barssee"	5-2636/15-III
6.15	Schutzgebietsausweisung Naturschutzgebiet (NSG) "Mönnigsee"	5-2638/15-III
6.16	Öffentliche Dienstleistungsaufträge (öDA) über die Durchführung des übrigen öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Teltow-Fläming	5-2656/16-IV
7	Anträge	
7.1	Antrag der SPD-Fraktion zur Teilnahme am Bundesprogramm "Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland"	5-2676/16-KT
8	Anfragen der Abgeordneten	
8.1	Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2612/15-KT zur Schulpflicht für Flüchtlingskinder	
8.2	Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2613/15-KT zur Anmietung des "TULIP INN" in Genshagen	
8.3	Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2614/15-KT zur Umsetzung des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen	
8.4	Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2615/15-KT zur Etablierung eines Bündnisses für Teltow-Fläming	

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 8.5 | Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2616/15-KT zur Durchführung von Informationsveranstaltungen im Zuge der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern | |
| 8.6 | Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2617/15-KT zur Gaststätte "Grüner Baum" in Groß Machnow | |
| 8.7 | Anfrage des Abg. Michael Wolny, CDU-Kreistagsfraktion TF, zum Besuch von Flüchtlingsunterkünften der Landrätin im Kreis | 5-2681/16-KT |
| 8.8 | Anfrage des Abg. Michael Wolny, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Geschwindigkeitskontrollen und Ausschilderung von Tempo 30 in Teilbereichen der Straße Am Lückefeld in 15831 Mahlow | 5-2684/16-KT |
| 8.9 | Anfrage der Abg. Birgit Bessin, AfD, zur Anweisung an Supermärkte | 5-2692/16-KT |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 9 | Beschlussvorlagen | |
| 9.1 | Befristete Besetzung der Stelle „Juristische/-r Sachbearbeiter/-in“ im Rechtsamt | 5-2674/16-LR |
| 9.2 | Unbefristete Besetzung der Stelle „Psychologe/-in und Sachgebietsleiter/-in im Sozialpsychiatrischen Dienst“ im Gesundheitsamt | 5-2678/16-LR |
| 9.3 | Betreibung des Übergangwohnheimes (ÜWH) für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge in 15834 Rangsdorf, Seebadallee 1b | 5-2646/16-II |
| 10 | Mitteilungen des Vorsitzenden | |

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Kreistages Herr Dr Kalinka begrüßt die Abgeordneten und Gäste und stellt die frist- und formgerechte Einladung zur Sitzung fest.

Er informiert, dass zusätzlich zur Tagesordnung ein Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zur Teilnahme am Bundesprogramm Breitbandausbau vorliegt.

Herr Abg. Barthel, Vorsitzender der SPD-Fraktion, begründet die Dringlichkeit. Er führt an, dass die Chancen für eine finanzielle Förderung größer sind, je eher ein Antrag gestellt wird.

Der Kreistag beschließt bei 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages 5-2676/16-KT in die Tagesordnung als TOP 7.1

Die nachfolgenden TOPs verschieben sich dementsprechend.

Der Vorsitzende des Kreistages gibt bekannt, dass zusätzlich zur Tagesordnung die Dringlichkeitsvorlage 5-2678/16-LR zur unbefristeten Besetzung einer Stelle im Sozialpsychiatrischen Dienst im Gesundheitsamt vorliegt.

Frau Gurske, Erste Beigeordnete und Dezernentin II, begründet die Dringlichkeit mit der Verantwortung des Kreistages für die Entscheidung und der Notwendigkeit, die Stelle der Psychologin zeitnah zu besetzen.

Der Kreistag beschließt einstimmig die Aufnahme der Vorlage 5-2678/16-LR als TOP 9.2 des nichtöffentlichen Teils der Sitzung.

Der bisherige TOP 9.2 wird TOP 9.3

Des Weiteren bittet der Vorsitzende des Kreistages um Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes – Mitteilungen des Vorsitzenden – in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung als TOP 10.

Zusätzlich zur Tagesordnung liegen zwei Anfragen des Abg. Wolny sowie eine Anfrage der Abg. Bessin auf den Tischen.

Der Kreistag beschließt einstimmig bei einer Stimmenthaltung die geänderte Tagesordnung.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der 10. ordentlichen Sitzung des Kreistages am 7. Dezember 2015

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vor. Sie gilt damit als genehmigt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des Kreistages gibt die Verfahrensweise für die Einwohnerfragestunde bekannt.

Es liegen keine Fragen von Einwohnern vor.

TOP 4

Mitteilungen des Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen des Vorsitzenden vor.

TOP 5

Mitteilungen der Landrätin

Frau Landrätin Wehlan informiert, dass die Kooperationsvereinbarung zur Jugendberufsagentur um den Teil Datenschutzvereinbarung ergänzt wurde.

Des Weiteren gibt sie bekannt, dass die Landrätin und der Vorsitzende des Kreistages eine Einladung zur Regionalkonferenz am 25. Februar 2016 in Potsdam zum Leitbildentwurf der Landesregierung und zur Verwaltungsstrukturreform erhalten haben und diese wahrnehmen werden. Grundlage für die Argumentation werden seitens des Landkreises die Beschlüsse des Kreistages vom 27. April 2015 zum Umgang mit diesem Thema sein. In der nächsten Sitzung des Kreistages werden die Abgeordneten über die in der Regionalkonferenz geführte Diskussion in Kenntnis gesetzt.

Frau Landrätin Wehlan informiert, dass die Verwaltung nach wie vor mit der Prüfung des Antrages für das Übergangswohnheim Großbeeren zur Verwendung von Restmitteln aus der MBS-Gewinnausschüttung für Maßnahmen und Projekte der Flüchtlingshilfe beschäftigt ist. An einer Lösung wird gearbeitet, die jedoch voraussichtlich nicht über die Richtlinie des Landkreises erfolgen kann.

Frau Landrätin Wehlan gibt bekannt, dass es in der Landrätekonferenz am 28.01.2016 keine aktuellen Informationen zu möglichen Prognosen für die Flüchtlingsaufnahme im Jahr 2016 gab. Die nächste Landrätekonferenz wird am 26.02.2016 stattfinden. Es wird davon ausgegangen, hier aktuelle Prognosen zu erhalten. Sie weist darauf hin, dass auf den Tischen eine Tabelle mit dem aktuellen Stand zu den Übergangwohnheimen liegt. Sobald neuere Informationen vorliegen, werden die Abgeordneten per E-Mail in Kenntnis gesetzt werden.

Frau Landrätin Wehlan informiert darüber, dass am 9. April 2016 der 2. Runde Tisch zur 7. Integrationskonferenz durchgeführt wird. Hier wird insbesondere das Thema Integrationskonzept eine Rolle spielen. Die Abgeordneten erhalten dazu eine gesonderte Einladung.

(Frau Abg. Hähnel und Frau Abg. Bessin nehmen an der Sitzung teil.)

TOP 6 **Beschlussvorlagen**

TOP 6.1 **Haushalt 2016**

Der Vorsitzende des Kreistages schlägt vor, die Prioritätenliste, das Haushaltssicherungskonzept und die Haushaltssatzung gemeinsam zu debattieren. Danach sollen die jeweiligen Änderungsanträge diskutiert und abgestimmt werden.

Herr Abg. Eichelbaum, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion TF, informiert, dass die Fraktion dem Haushaltsplan und dem Haushaltssicherungskonzept zustimmen wird. Er dankt dem Kreiskämmerer und seinem Team für die geleistete Arbeit.

Er stellt dar, dass der Landkreis von vielen Sonder-Effekten profitiert, die sich auf den Haushalt auswirken, wie z. B. die Niedrigzinspolitik, ein schwacher Euro, ein niedriger Ölpreis und gute konjunkturelle Aussichten in diesem Jahr. Sollte sich die Haushaltslage weiterhin so positiv gestalten und der Kreis aus der Haushaltssicherung kommen, könnte perspektivisch eine Senkung der Kreisumlage in Betracht gezogen werden, um sich solidarisch mit der kommunalen Familie zu zeigen. Als besondere Herausforderung stellt er die Bewältigung der Flüchtlingsfrage mit den vielen einhergehenden Veränderungen und Problemen dar, die nur in gemeinsamer Verantwortung gelöst werden können. Vom Land und Bund werden in dieser Hinsicht Antworten erwartet, wie der erhebliche Finanzierungsbedarf des Landkreises und der Kommunen gedeckt werden soll. Herr Abg. Eichelbaum macht deutlich, dass dabei jedoch nicht die anderen Aufgaben im Landkreis vernachlässigt werden dürfen und dafür Investitionen notwendig sind. Er benennt die bessere Ausstattung der Schulen, eine gute soziale Infrastruktur, gute Rahmenbedingungen für die Unternehmen sowie Investitionen in Straßen und Radwege.

Er appelliert angesichts des bevorstehenden Landtagsbeschlusses zur künftigen Struktur der Landkreise an die Abgeordneten des Landtages, dass diese es nicht zulassen dürfen, den Landkreis Teltow-Fläming zu zerschlagen.

Herr Abg. Akuloff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., macht deutlich, dass die heute vorliegenden Haushaltsdokumente das Aufgabenbündel zur Fortsetzung der Schuldentilgung sind. Die Fraktion dankt dem Kämmerer und der Landrätin dafür, dass alle Kreistagsbeschlüsse zur Finanzpolitik in den Haushaltsdokumenten festgeschrieben wurden. Er weist darauf hin, dass die Diskussion in den Fachausschüssen des Kreistages verdeutlicht hat, dass der Ertragszuwachs auf 252 Mio. Euro in untrennbarem Zusammenhang mit der Aufgabenentwicklung steht. Die Mehrausgaben sind nicht hausgemacht, sondern aufgrund gesetzlicher Vorgaben in großem Maße nicht zu

beeinflussen. Der Fraktion ist klar, dass die Finanzpolitik dieser Legislatur keine investiven Vorzeigebjekte schultern kann. Zur Stellenplanentwicklung merkt Herr Abg. Akuloff an, dass diese, wie alle Bereiche, an Transparenz gewonnen hat. Er weist darauf hin, dass zum Stellenplan ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU, BV/FDP, Bü90/Grüne und DIE LINKE. eingebracht wird, um die Stelle des Flüchtlingskoordinators zu entfristen.

Herr Abg. Akuloff gibt bekannt, dass die Fraktion den vorgelegten Haushaltsdokumenten, einschließlich Jugendförderplan, zustimmt.

Herr Abg. Barthel, Vorsitzender der SPD-Fraktion, macht deutlich, dass der Haushalt mit dem geplanten Überschuss von ca. 4,5 Mio. Euro einen wichtigen Beitrag zur Senkung des strukturellen Haushaltsdefizites zum Ende des Haushaltsjahres leisten wird. Er verweist darauf, dass es eine positive Entwicklung nur dort geben kann, wo auch Wirtschaftsförderung besonders stark ist. Die Hauptaufgabe sieht er zukünftig auch weiterhin darin, die Finanzen des Landkreises zu konsolidieren. Die Nachhaltigkeitssatzung, das Leitbild und die konsequente Diskussion aller inhaltlichen Aufgaben in den Fachausschüssen gemeinsam mit der Verwaltung haben dazu geführt, dass es in den vergangenen Monaten deutliche Veränderungen mit dem Blick auf Kosten und Standards gegeben hat. Er verweist darauf, dass jedoch der Landkreis von der Kosten-Leistungs-Rechnung – dem eigentlichen Steuerungsinstrument des Haushaltes – noch weit entfernt ist. Er bittet die Verwaltung, die fehlenden Jahresabschlüsse 2012 bis 2014 möglichst schnell vorzulegen. Zur Investitionsplanung weist er auf die Diskussion in den Ausschüssen hin. Zwischenzeitlich ist es Konsens, dass durch die Verwaltung keine fertige Liste vorgelegt werden sollte, sondern eine, aus der die politischen Entscheidungsträger in den Ausschüssen noch eine Auswahl zu Projekten treffen können. Die SPD-Fraktion könnte sich vorstellen, bei nicht abgerufenen Mitteln aus der Investitionsliste diese zielgerichtet für den weiteren Ausbau des denkmalgeschützten Ackerbürgerhauses in Luckenwalde einzusetzen.

Herr Abg. Barthel stellt heraus, dass das Thema Verwaltungsmanagement eines mit der wichtigsten Themen in den nächsten Jahren sein wird und macht dies anhand des Verfahrens für den Posteingang in der Kreisverwaltung deutlich.

Er gibt bekannt, dass die Fraktion den vorliegenden Haushaltsdokumenten Zustimmung geben wird.

Herr Abg. Stefke, Vorsitzender der Fraktion Plan B-BVBB-WG, spricht im Namen seiner Fraktion dem Kämmerer und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Dank aus. Er macht deutlich, dass es aber auch Aufgabe der Kreistagsmitglieder und Fraktionen ist, die Haushaltsplanung kritisch zu begleiten. Er verweist auf den Umgang mit den 10,6 Mio. Euro Mehreinnahmen aus der Kreisumlage, die für neue Aufwendungen ausgegeben wurden, anstatt diese für die Schuldentilgung einzusetzen.

Herr Abg. Stefke widerspricht seinen Vorrednern, die in ihren Redebeiträgen von einer guten Finanz- und Konjunkturlage ausgehen. Er macht deutlich, dass Deutschland hoch verschuldet ist und es um die Finanzen dramatisch steht. Deshalb sollten die Kommunen mehr Realitätssinn an den Tag legen und die Schuldentilgung stringent angehen. Er verdeutlicht, dass es schwer sein wird, bis zum Jahr 2022 den gesetzlichen Haushaltsausgleich zu erreichen. Er benennt Beispiele, die Auswirkungen auf die Kreishaushalte haben werden. So läuft im Jahr 2022 die EU-Förderung für Brandenburg aus, steht 2019 die Neuregelung des Länderfinanzausgleichs an, endet 2019 der Solidaritätszuschlag und der Konjunkturverlauf wird nicht auf dem Niveau wie bisher bleiben. Herr Abg. Stefke wirbt deshalb aus den vorgenannten Gründen um Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag seiner Fraktion zum Haushalt sowie zum Änderungsantrag zum Stellenplan zur Streichung von drei zusätzlichen Stellen im Bereich Vollstreckung und Kfz-Zulassungsstelle.

Herr Abg. Baumecker, Vorsitzender der Fraktion BV/FDP, dankt der Verwaltung im Namen der Fraktion für die Erarbeitung der Haushaltsdokumente, die einen substantiellen Beitrag zur Konsolidierung der kreislichen Finanzen leisten. Aufgrund der positiven Entwicklung kann die Fraktion dem Haushalt 2016 die Zustimmung erteilen.

Herr Abg. Hohlfeld, Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses (HFA), macht deutlich, dass die Verwaltung mit dem Haushaltssicherungskonzept, der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen sowie der Prioritätenliste für investive Maßnahmen konsequent den Weg zur Erreichung eines Haushaltsausgleiches verfolgt. Schwerpunkte der Diskussion im HFA waren die Personalaufwendungen und die freiwilligen Leistungen sowie die Kreisumlage. Bei den freiwilligen Aufgaben ging es nach wie vor um die Themen Glashütte, Skatebahn, Landschulheim Dobbrikow und die B 101n. Er macht deutlich, dass der Stellenaufwuchs 2016 vorwiegend durch die Flüchtlingsproblematik verursacht wird. Zur Kreisumlage verweist Herr Abg. Hohlfeld auf die eigenen Beschlüsse des Kreistages zur Haushaltssicherung, die mit Zustimmung der Bürgermeister getroffen wurden. Auch durch die Nachhaltigkeitssatzung von 2014 gibt es die Verpflichtung, den Hebesatz bis 2017 auf 47 % zu belassen. Herr Abg. Hohlfeld merkt an, dass das PWC-Gutachten sogar einen Hebesatz von 48 % zur Sanierung des Haushaltes in Ansatz gebracht hat.

Zur Prioritätenliste für investive Maßnahmen hat der HFA ernsthafte Zweifel daran geäußert, wie in den folgenden zwei Jahren der Stau bei den Investitionen aufgelöst werden kann, da nur rund 25 % der von den Fachämtern eingereichten notwendigen Maßnahmen im Planansatz realisiert werden können.

Der Vorsitzende des HFA bedankt sich persönlich bei den Bürgermeistern und Ausschuss-Vorsitzenden, die an den abschließenden Beratungen zu den Haushaltsdokumenten am 1. Februar 2016 teilgenommen haben. Er teilt mit, dass bis zu dieser Sitzung keine Änderungsanträge von Fraktionen oder Ausschüssen vorgelegen haben.

Herr Abg. Hohlfeld teilt die Abstimmungsergebnisse des HFA zu den Haushaltsdokumenten mit, die alle zur Beschlussfassung empfohlen wurden.

(Herr Abg. Rahneberg nimmt an der Sitzung teil.)

Frau Landrätin Wehlan dankt allen Beteiligten für die sachdienliche Arbeit und die Diskussion zu den Haushaltsdokumenten 2016. *(Die Rede der Landrätin liegt der Niederschrift als Anlage bei.)*

TOP 6.1.1

Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2016

(5-2581/15-1/1)

Der Vorsitzende des Kreistages gibt bekannt, dass auf den Tischen ein Entschließungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion liegt. Er merkt an, dass dieser unabhängig von der Prioritätenliste zu beschließen ist, da hier kein Änderungsantrag im engeren Sinne vorliegt.

Es erfolgt Abstimmung über den Entschließungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion.

Der Kreistag beschließt:

Die Landrätin wird beauftragt,

1. zu prüfen, ob finanzielle Mittel des Landkreises aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz mit den finanziellen Mitteln der antragsberechtigten kreisangehörigen Gemeinden aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für gemeinsame Investitionen in Bildungseinrichtungen in den Kommunen verwendet werden können und gegebenenfalls hierzu rechtliche Änderungen auf Landesebene anzuregen,
2. mit den Bürgermeistern entsprechende Prioritäten festzulegen,
3. dem Kreistag bis zum September 2016 über die Ergebnisse zu berichten,
4. die dem Landkreis zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in vollem Umfang auszuschöpfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen

Der Kreistag beschließt:

die Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2016.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen

TOP 6.1.2

Haushaltssicherungskonzept 2016

(5-2576/15-I)

Der Kreistag beschließt:

das Haushaltssicherungskonzept des Landkreises Teltow-Fläming als Bestandteil des Haushaltsplanes 2016.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 8 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung

TOP 6.1.3

Haushaltssatzung 2016

(5-2575/15-I)

Herr Abg. Dr. Kalinka gibt bekannt, dass zwei Änderungsanträge der Fraktion Plan B-BVBB-WG zur Haushaltssatzung vorliegen sowie ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE., BV/FDP, Bü90/Grüne zum Stellenplan, den Flüchtlingskoordinator betreffend.

Herr Abg. Dr. Kalinka weist darauf hin, dass der erste Änderungsantrag der Fraktion Plan B-BVBB-WG aus drei Punkten besteht und dass durch die Fraktion zu jedem Punkt einzeln namentliche Abstimmung beantragt wurde.

Herr Abg. Jansen merkt an, dass es sich um einen Antrag handelt und deshalb über alle drei Punkte gemeinsam abgestimmt werden sollte.

Herr Abg. Dr. Kalinka verweist auf die bisher übliche Abstimmung anderer Anträge im Kreistag, bei denen bei mehreren Beschlusspunkten ebenfalls getrennt abgestimmt wurde.

Der Änderungsantrag der Fraktion Plan B-BVBB-WG „Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, die zusätzlichen Erträge aus den Mehreinnahmen aus Kreisumlagen der kreisangehörigen Gemeinden in Höhe von 10,6 Millionen EUR zusätzlich zu dem im Ergebnisplan ausgewiesenen Überschuss in 2016 einzusparen.“, **wird in namentlicher Abstimmung bei 4 Ja-Stimmen, 40 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.**

(Die namentliche Abstimmung liegt der Niederschrift als Anlage bei.)

Der Änderungsantrag der Fraktion Plan B-BVBB-WG „Der Beschluss zur Vorlage Nr. 5-2575/15-1 wird vertagt, bis die Kreisverwaltung den überarbeiteten Flaushalt 2016 vorgelegt hat.“, **wird in namentlicher Abstimmung bei 4 Ja-Stimmen, 39 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.**

(Die namentliche Abstimmung liegt der Niederschrift als Anlage bei.)

(Es gab zwischenzeitlich Unsicherheit darüber, ob ein Abgeordneter, der sich beim Aufruf seines Namens nicht im Sitzungssaal befindet, nachträglich seine Stimme abgeben kann.)

Frau Abg. Lugk weist darauf hin, dass in der Geschäftsordnung des Kreistages zur Durchführung der namentlichen Abstimmung eine alphabetische Reihenfolge beim Aufrufen festgelegt wurde. Deshalb kann eine Stimme nicht nachträglich gewertet werden.

Der Änderungsantrag der Fraktion Plan B-BVBB-WG „Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 ist von vorn herein so zu planen, dass Mehrerträge für den Schuldenabbau eingesetzt werden und nicht für neue oder höhere Ausgaben benutzt werden.“, **wird in namentlicher Abstimmung bei 6 Ja-Stimmen, 37 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.**

(Die namentliche Abstimmung liegt der Niederschrift als Anlage bei.)

Der Änderungsantrag der Fraktion Plan B-BVBB-WG „Im Stellenplan 2016 werden die 3 zusätzlichen Stellen im Stellenplan für die Bereiche Vollstreckung und Kfz-Zulassungsstelle gestrichen.“, **wird in namentlicher Abstimmung bei 5 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.**

(Die namentliche Abstimmung liegt der Niederschrift als Anlage bei.)

Der Vorsitzende des Kreistages gibt bekannt, dass ihm ein **gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE., BV/FDP und Bündnis90/Die Grünen zum Stellenplan** vorliegt. Der Kreistag möge beschließen, dass die Arbeit des Flüchtlingskoordinators zu verstetigen und zu entfristen ist.

Herr Abg. Stefke merkt an, dass dieser Antrag den Abgeordneten nicht vorliegt.

Herr Abg. Dr. Kalinka weist darauf hin, dass laut Geschäftsordnung Änderungsanträge bis zur Abstimmung schriftlich vorliegen müssen. Der Antrag liegt ihm schriftlich vor. Er verliest die entsprechende Begründung für den Beschlussvorschlag.

Darüber hinaus macht er nochmals deutlich, dass es guter Stil sein sollte, Änderungsanträge so rechtzeitig zu stellen und über das Kreistagsbüro verbreiten zu lassen, dass alle Abgeordneten davon Kenntnis haben und sich so frühzeitig eine Meinung dazu bilden können.

Herr Abg. Stefke fragt nach den finanziellen Auswirkungen.

Frau Landrätin Wehlan verweist darauf, dass ein Stellenaufwuchs von 27,5 Stellen im Zusammenhang mit der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen eingestellt wurde. Alle Stellen sind befristet. Mit der Entfristung wird in den Stellenplan eingegriffen, welcher nur durch Beschluss des Kreistages geändert werden kann. Sie macht deutlich, dass es aktuell keine Auswirkungen auf den Haushalt gibt. Die Finanzierung des Flüchtlingskoordinators ist im Jahr 2016 aus den zusätzlichen Bundesmitteln mit 44.500 Euro gesichert. Soll die Stelle entfristet werden, muss die Finanzierung und die Stelle in der nächsten Haushaltsplanung vorgesehen werden. Sie nimmt als Auftrag entgegen, dass der Kreistag dies so wünscht.

Herr Abg. Stefke fragt nach, ob mit dieser Entfristung die Stelle dauerhaft im Stellenplan enthalten ist und ob das noch kompatibel mit den Auflagen aus dem Haushaltssicherungskonzept ist. Des Weiteren fragt er, was mit dem Stelleninhaber passiert, wenn die Aufgabeninhalte aufgrund der sinkenden Flüchtlingszahlen in dem Umfang nicht mehr erforderlich sein sollten.

Frau Landrätin Wehlan macht deutlich, dass der Landkreis zukünftig – unabhängig von der Flüchtlingsproblematik – trotzdem mit der Aufgabe der Integration von Flüchtlingen konfrontiert sein wird. Es müssen zukünftig mehr Anstrengungen unternommen werden, um die Fragen der Integration zu stemmen und die damit verbundene Zusammenarbeit mit den Kommunen im Bereich Wohnungsmanagement, KITAS und Schulen. Bezüglich des Haushaltssicherungskonzeptes 2016 führt sie aus, dass es keine haushaltsrelevante Maßgabe aufgrund der Beschlussfassung gibt.

Herr Abg. Stefke fragt nach, welches Amt mit welchem Stellenanteil sich aktuell um die Integration der derzeitigen Flüchtlinge kümmert.

Frau Landrätin Wehlan führt aus, dass dies ein Thema ist, welches im Zusammenhang mit dem zu beschließenden Integrationskonzept steht. Vorgesehen ist hier u. a. die Bildung eines Büros für Chancengleichheit und Integration.

Der Kreistag beschließt:

Die Arbeit des Flüchtlingskoordinators ist zu verstetigen und zu entfristen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen

Der Kreistag beschließt:

die geänderte Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2016.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen

TOP 6.2

Festsetzung Kassenkredit

(5-2665/16-I)

Frau Abg. Bessin fragt nach dem Zinssatz für 2016 zum Zeitpunkt der Ermittlung des Kassenkredites.

Frau Landrätin Wehlan weist auf das Haushaltssicherungskonzept 2016 hin, in dem zu dieser Frage die konkrete Situation nachgezeichnet ist.

Herr Ferdinand, Kämmerer, erklärt, dass heute ein Kassenfestkredit in Höhe von 8 Mio. Euro für 0,1 % aufgenommen wurde. Würde er als laufender Kontokorrentkredit aufgenommen werden, müssten etwa 2 % gezahlt werden.

Frau Abg. Grassmann beantragt für die SPD-Fraktion den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern: „Der Kreistag beschließt, den Höchstbetrag der Kassenkredite auf 34.000.000 € festzusetzen.“

Frau Landrätin Wehlan macht deutlich, dass der vorliegende Beschlussvorschlag mit der Kommunalaufsicht und der Kämmerei erarbeitet worden ist und sie keinen Handlungsbedarf für eine Änderung sieht.

Der Antrag der SPD-Fraktion, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern: „Der Kreistag beschließt, den Höchstbetrag der Kassenkredite auf 34.000.000 € festzusetzen.“, wird mehrheitlich bei einigen wenigen Ja-Stimmen abgelehnt.

Der Kreistag beschließt:

den Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 34.000.000 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen

TOP 6.3

Jugendförderplan 2016 des Landkreises Teltow-Fläming

(5-2648/16-II/1)

Der Vorsitzende des Kreistages gibt bekannt, dass auf den Tischen drei Ergänzungsseiten liegen, die durch ein Versehen beim Drucken in der Vorlage fehlten.

Frau Abg. Grassmann, stellv. Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, informiert, dass der Jugendhilfeausschuss dem Kreistag einstimmig empfohlen hat, den Jugendförderplan zu beschließen.

Der Kreistag beschließt:

den Jugendförderplan 2016 des Landkreises Teltow-Fläming.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6.4

Weiterleitung der Bundesmittel an den DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e.V. für die Sanierung des Übergangwohnheimes (ÜWH) Anhaltstraße 31 in 14943 Luckenwalde (5-2647/16-II)

Herr Abg. Wolny fragt nach, wie die Chance gesehen wird, für die kommenden Jahre auch Bundesmittel für das Übergangwohnheim zu erhalten und ob das Heim ausgelastet sein wird.

Frau Landrätin Wehlan erläutert, dass es sich um ein Heim handelt, welches der Landkreis entsprechend der Beschlusslage des Kreistages schon immer für die Unterbringung von Flüchtlingen vorgesehen und ertüchtigt hat und weiterhin betrieben werden soll. Was zukünftig an Mitteln noch kommen wird, ist nicht bekannt.

Frau Abg. von Schrötter fragt zur Betreuung nach, ob die langfristige Betreuung des Heimes auch an den Träger festgeschrieben wird.

Frau Landrätin Wehlan macht deutlich, dass es sich entsprechend des Finanzierungskonzeptes um eine Entscheidung handelt, die über zehn Jahre geht.

Frau Abg. von Schrötter fragt, ob die Betreuung des Heimes damit über zehn Jahre hinausgehen und es damit keine Betreiberänderung geben wird.

Frau Landrätin Wehlan führt aus, dass der Betreibervertrag entsprechend der Zeitschiene für die nächsten zehn Jahre läuft. Was sich darüber hinaus vollzieht ist eine Frage, die neu aufzurufen und zu entscheiden ist.

Der Kreistag beschließt:

Die zur Verfügung stehenden Fördermittel des Bundes in Höhe von 990.000,00 € werden an den DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e.V. zur Sanierung des Standortes des Übergangwohnheimes für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge, Anhaltstr. 31 in 14943 Luckenwalde weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 7 Stimmenthaltungen

TOP 6.5

Genehmigung einer Eilentscheidung zur Erhöhung der Auszahlungen im Produktkonto Übergangwohnheime für Aussiedler und Asylbewerber (5-2637/15-II)

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag genehmigt die am 21.12.2015 zwischen der Landrätin und dem Vorsitzenden des Kreistages getroffene Eilentscheidung zur Erhöhung der Ausgaben im Produktkonto Übergangwohnheime für Aussiedler und Asylbewerber in Höhe von 1.051.950,00 €.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen

TOP 6.6

Einbringung Integrationskonzept des Landkreises Teltow-Fläming - Entwurf (5-2669/16-II)

Herr Abg. Edler macht in seinen Ausführungen deutlich, dass der vorliegende Entwurf nicht der derzeitigen Situation zur Integration und zum Umgang mit Asylbewerbern gerecht wird.

Der Vorsitzende des Kreistages erteilt Herrn Abg. von der Heide das Wort zur Geschäftsordnung.

Herr Abg. von der Heide macht darauf aufmerksam, dass es heute um die Einbringung des Integrationskonzeptes geht. Er hält es nicht für sinnvoll, jetzt schon in die Diskussion zu gehen.

Herr Abg. Edler entgegnet, dass nicht ein Abgeordneter entscheidet, wann der Diskussionsprozess beginnt. Die Vorlage liegt bereits seit einiger Zeit vor, sodass eine Meinungsäußerung möglich ist. Er nimmt Bezug auf die heute von der Verwaltung übergebene Übersicht zu den aktuellen Zahlen, aus der ein Aufnahmesoll in den Jahren 2015 und 2016 von insgesamt ca. 5000 Asylbewerbern hervorgeht. Die bisher vorhandene und geplante Unterbringungskapazität ergibt jedoch nur eine Zahl von 3000 Plätzen. Er verweist darauf, dass sich diese räumliche Situation auch im Konzept widerspiegeln müsste. Er kritisiert, dass im Konzept viele allgemeine Ausführungen zum Ausländerrecht enthalten sind, die im Zusammenhang mit Integration irrelevant sind. Nicht enthalten sind dagegen Angaben, mit welcher Anzahl von Asylbewerbern, die eine Bleibeperspektive haben, zu rechnen ist, aus welcher Nationalität sich diese voraussichtlich zusammensetzen und welche Sprachkompetenzen dann vorgehalten werden müssten, damit Integration gelingen kann.

Der Vorsitzende des Kreistages merkt an, dass der Entwurf des Integrationskonzeptes zur Kenntnis genommen wird und die Arbeit in den Ausschüssen nunmehr beginnen kann.

TOP 6.7

Kindertagesbetreuung – Ermittlung eines landeseinheitlichen Ansatzes der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen für ein Mittagessen (5-2655/16-II)

Der Kreistag beschließt:

Der Landkreis Teltow-Fläming fordert die Landesregierung Brandenburg auf, für einen landeseinheitlichen Ansatz der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen eine Berechnungsgrundlage vorzugeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

TOP 6.8

Petition zur Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Teltow-Fläming für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2017 (5-2626/15-KT)

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag weist die Petition der Frau Gabriela Herfort zurück.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen

TOP 6.9

Errichtung von weiteren Klassen der gymnasialen Oberstufe am Oberstufenzentrum Teltow-Fläming (5-2532/15-I)

Frau Abg. von Schrötter, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport, weist auf die Dringlichkeit der Erweiterung der gymnasialen Oberstufe hin. Sie macht deutlich, dass die Schüler im Norden des Landkreises damit eine Verbesserung des schulischen Angebotes erfahren.

Herr Abg. Edler fragt, ob die Übergangsquote zum Gymnasium bekannt ist.

Frau Abg. von Schrötter kann die Frage nicht beantworten. Sie macht jedoch darauf aufmerksam, dass es hier um einen anderen Sachverhalt geht und erläutert die Unterschiede zwischen Gymnasiumsbesuch und der Möglichkeit, am OSZ das Abitur zu erwerben.

Der Kreistag beschließt:

die Erweiterung des Bildungsganges zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 am Oberstufenzentrum Teltow-Fläming, Standort Ludwigsfelde.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

TOP 6.10

Personelle Veränderung im Kreisausschuss (5-2623/15-KT)

Der Kreistag beschließt:

1. Der Kreistag beruft Herrn Hans-Stefan Edler als Mitglied aus dem Kreisausschuss ab.
2. Der Kreistag beruft Herrn Matthias Stefke als stellvertretendes Mitglied aus dem Kreisausschuss ab.
3. Der Kreistag bestellt Herrn Matthias Stefke für die Dauer der Wahlzeit als Mitglied in den Kreisausschuss.
4. Der Kreistag bestellt Herrn Andreas Noack für die Dauer der Wahlzeit als stellvertretendes Mitglied in den Kreisausschuss.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6.11

Personelle Veränderung im Jugendhilfeausschuss

(5-2624/15-KT)

Die stellvertretende Vorsitzende des Kreistages Frau Abg. Klatt übernimmt die Sitzungsleitung.

Frau Abg. Klatt fragt nach, ob zwischenzeitlich eine Einigung zwischen den Fraktionen Bü90/Grüne und Plan B-BVBB-WG zur Besetzung des Sitzes erzielt werden konnte.

Frau Abg. Kalinka und Herr Abg. Stefke verneinen dies.

Der durchgeführte Losentscheid fällt zugunsten der Fraktion Plan B-BVBB-WG aus.

Die Fraktion Plan B-BVBB-WG benennt als Mitglied Herrn Abg. Noack und als stellv. Mitglied Herrn Abg. Stefke.

Der Kreistag beschließt:

1. Der Kreistag beruft Frau Birgit Bessin als stimmberechtigtes Mitglied und Herrn Stefan Edler als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied aus dem Jugendhilfeausschuss ab.
2. Der Kreistag wählt aufgrund eines Losentscheides auf Vorschlag der Fraktion Plan B-BVBB-WG für die Dauer der Wahlperiode Herrn Andreas Noack als stimmberechtigtes Mitglied und Herrn Matthias Stefke als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Teltow-Fläming.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 3 Stimmenthaltungen

TOP 6.12

Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohner

(5-2625/15-KT)

Der Vorsitzende des Kreistages Herr Abg. Dr. Kalinka übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Der Kreistag beschließt:

1. Herr Dr. Wolfgang Rupilius wird als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Wirtschaft abberufen.
2. Herr Dr. Andreas Dubois wird auf Vorschlag der Fraktion BV/FDP als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Wirtschaft berufen.
3. Herr Edgar Leisten wird als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung abberufen.
4. Frau Martina Leisten wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt abberufen.
5. Herr Wilfried Krieg wird auf Vorschlag der Fraktion BV/FDP als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt berufen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6.13

Berufung der Vorsitzenden des Kreisschulbeirates als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (5-2619/15-KT)

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag beruft Frau Ulrike Schwenter, Vorsitzende des Kreisschulbeirates, als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

TOP 6.14

Schutzgebietsausweisung Naturschutzgebiet (NSG) "Fauler See - Barssee" (5-2636/15-III)

Der Kreistag beschließt:

die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Fauler See – Barssee“ im Landkreis Teltow-Fläming.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen

TOP 6.15

Schutzgebietsausweisung Naturschutzgebiet (NSG) "Mönnigsee" (5-2638/15-III)

Herr Abg. Manthey nimmt Bezug auf seine Frage im Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung zu unterschiedlichen Flächenangaben. Er kritisiert, dass er bis heute keine Antwort darauf erhalten hat.

Herr Dr. Fechner, Leiter des Umweltamtes, sichert eine schriftliche Antwort zu.
(Die Antwort der Verwaltung liegt der Niederschrift als Anlage bei.)

Der Kreistag beschließt:

die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Mönnigsee“ im Landkreis Teltow-Fläming.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen

TOP 6.16

Öffentliche Dienstleistungsaufträge (öDA) über die Durchführung des übrigen öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Teltow-Fläming (5-2656/16-IV)

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass Austauschseiten zu den öffentlichen Dienstleistungsaufträgen auf den Tischen liegen, die kleine redaktionelle Änderungen enthalten und nicht den Vertragsgegenstand berühren. Er informiert, dass die Vorlage im HFA und im Ausschuss für Wirtschaft einstimmig zur Annahme empfohlen wurde.

Herr Abg. Scharp wirbt als amt. Vorsitzender des Aufsichtsrates der VTF um Zustimmung zu der Auftragsvergabe und würdigt die Arbeit der bisherigen Auftragnehmer VTF und Herz-Reisen.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag ermächtigt die Landrätin, die öffentlichen Dienstleistungsaufträge zwischen dem Landkreis Teltow-Fläming und der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH sowie der Herz Reisen GmbH für die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs mit Bussen im Landkreis Teltow-Fläming für den Zeitraum vom 01.08.2016 bis 31.07.2026 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7

Anträge

TOP 7.1

Antrag der SPD-Fraktion zur Teilnahme am Bundesprogramm "Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland" (5-2676/16-KT)

Der Kreistag beschließt:

1. Der Landkreis Teltow-Fläming nimmt am Bundesprogramm „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ teil.
2. Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, eine Machbarkeitsstudie zur Nutzung der im Programm verankerten Fördermöglichkeiten mit Hilfe eines externen Beratungsunternehmens anzufertigen. Die dafür mögliche 100%-Förderung durch den Bund in Höhe von pauschal 50.000 € (ohne Eigenanteil des Landkreises) ist zeitnah abzurufen.
3. Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, auf der Basis der Machbarkeitsstudie und den Fördervoraussetzungen ein entsprechendes Projekt zu erarbeiten und umzusetzen. Dabei sind die personellen und organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, um die maximal mögliche Förderung durch Bund und Land zu nutzen.

Der Kreistag beschließt:

mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme

TOP 8

Anfragen der Abgeordneten

TOP 8.1

Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2612/15-KT zur Schulpflicht für Flüchtlingskinder

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 8.2

Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2613/15-KT zur Anmietung des "TULIP INN" in Genshagen

Frau Abg. Bessin fragt nach, welches andere Hotel in Ludwigsfelde und den dazugehörigen Gemeinden genutzt wird.

Frau Landrätin Wehlan informiert, dass nur ein Hotel in Ludwigsfelde – das Motel 24h – genutzt wird.

TOP 8.3

Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2614/15-KT zur Umsetzung des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 8.4

Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2615/15-KT zur Etablierung eines Bündnisses für Teltow-Fläming

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 8.5

Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2616/15-KT zur Durchführung von Informationsveranstaltungen im Zuge der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 8.6

Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2617/15-KT zur Gaststätte "Grüner Baum" in Groß Machnow

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 8.7

Anfrage des Abg. Michael Wolny, CDU-Kreistagsfraktion TF, zum Besuch von Flüchtlingsunterkünften der Landrätin im Kreis (5-2681/16-KT)

Die Antwort der Kreisverwaltung liegt auf den Tischen. Nachfragen können in der nächsten Sitzung des Kreistages gestellt werden.

TOP 8.8

**Anfrage des Abg. Michael Wolny, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu
Geschwindigkeitskontrollen und Ausschilderung von Tempo 30 in Teilbereichen der
Straße Am Lückefeld in 15831 Mahlow
(5-2684/16-KT)**

Herr Abg. Wolny weist darauf hin, dass er die Thematik in den zuständigen Ausschuss mitnehmen und gegebenenfalls Nachfragen im nächsten Kreistag stellen wird.

TOP 8.9

Anfrage der Abg. Birgit Bessin, AfD, zur Anweisung an Supermärkte (5-2692/16-KT)

Frau Landrätin beantwortet die Anfrage mündlich. Sie informiert, dass es kein Schreiben der Landrätin gibt, welches die angefragte Thematik zum Inhalt hat.

Der Vorsitzende des Kreistages stellt den Ausschluss der Öffentlichkeit fest.

Nichtöffentlicher Teil

Der Vorsitzende des Kreistages schließt die Sitzung.

Luckenwalde, den 29. Februar 2016

Dr. Gerhard Kalinka
Vorsitzender des Kreistages